

Janine Dauterich ist freiberufliche Filmeditorin. Ihr Studium der Montage schloss sie an der Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf« Potsdam Babelsberg ab – mit der von Georg Seesslen als »wunderschönes Kompendium« gelobten Diplomarbeit *Beziehungskiste Schneiderraum – Eine Montage zur zwischenmenschlichen Beziehung von Editor und Regisseur im Schneiderraum*.

Seitdem arbeitet sie international sowohl im Bereich Spiel-, Dokumentar-, Musik-, Tanz- und Kunstfilm. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet sie u.a. mit dem französischen Musikvideoregisseur Stephan Aubé, sowie Musikdokumentarfilmer Christian Berger.

Als Gastdozentin unterrichtete sie schon an der University of Gastronomic Science in Pollenzo, Italien, der Norwegian Film School in Lillehammer, Norwegen, der Fachhochschule Potsdam und der Universität Duisburg Essen.

Zu ihren Arbeiten gehört der mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilm *#MyEscape* (Regie: Elke Sasse), den Janine Dauterich aus Handyfilmen Geflüchteter montierte. Für die Fortsetzung *The War on my Phone* (2018), der ihr Leben in Deutschland und die Kommunikation mit der Heimat im Krieg schildert, war Janine Dauterich nominiert für den Deutschen Kamerapreis 2019 in der Kategorie Schnitt Dokumentarfilm.

*Beethovens Neunte: Symphonie für die Welt* ist ihre fünfte Zusammenarbeit mit Regisseur Christian Berger.

---

„ZWEISAMKEIT. Die Beziehung zwischen Regie und Cut ist eine heikle, aber vielleicht gerade deswegen oft sehr beglückende Angelegenheit. Der Schnitt ist wie ein Spiegel für die Bilder, die Regie und Kamera erzeugt haben. Man wird sie danach anders sehen als zuvor.

Wer etwas Genaueres über die Beziehung von Schnitt und Regie erfahren will, jenseits der akademischen Diskurse und jenseits der *Schnitt-für-Dummies*-Welt, **dem kann man das wunderschöne Kompendium *Beziehungskiste Schneiderraum* von Janine Dauterich empfehlen**, weil es so nahe an der Praxis ist und weil diese *Montage zur zwischenmenschlichen Beziehung von Editor und Regisseur im Schneiderraum* (so der Untertitel) nicht nur von Schnitt handelt, sondern selbst ein geschnittener Text ist. Bei Dauterich kann man nachempfinden, dass die Beziehung zwischen Regie und Schnitt immer auch eine Frage von Macht ist, eine Frage von Nähe (auch Sexualität), Vertrauen und Kommunikation. Die Rolle der Regie ist höher bewertet, vermutlich aus einem höchst patriarchalischen, hierarchischen Denken heraus, und dann auch wieder pragmatisch: Das ist der Mensch, der am Ende verantwortlich ist für einen Film, der den besten Überblick über das gesamte Projekt (in seinen äußeren wie in seinen inneren Aspekten) haben soll und der sich doch, wenn er oder sie klug ist, den Ratschlägen des Schnitts nicht verschließt, wenn sie auch seine Allmacht und Allwissenheit angreifen. Es ist der Vorteil der Machtteilung zwischen Regie und Schnitt, dass sie den engen Bereich der Schnittkammern, die abstrakte Übermacht der Steenbeck-Schneidetische nicht überschreitet. Ist man mit dem Schnitt fertig, schlüpft die Regieperson wieder in die Rolle des Allmächtigen, die Schnittperson in die des Erfüllungsgehilfen. Ausnahmen bestätigen natürlich auch hier die Regel.“

(Georg Seesslen: *Zufall / Schnitt / Schicksal – Der Cut als schönste Sorge und heiliges Geheimnis des Kinos*. In: *spex*, 23. Dezember 2015 )

## FILMAUSWAHL

**Corona Diaries** // Dokumentarfilm // 80' // 2020 // Regie: Elke Sasse

**Berlin 1945 – Tagebuch einer Großstadt** // Dokumentarfilm // 180' // 2020 // Regie: Volker Heise

**Starting with fragments** // Dokumentarfilm // 81' // 2019 // Regie: Robert Dobe & Omar Shalash

**Beethovens Neunte - Symphonie für die Welt** // Dokumentarfilm // 90' // 2019 // Regie: Christian Berger

**Der Brahmscode** // Dokumentarfilm // 91' // 2019 // Regie: Christian Berger

**The war on my phone** // Dokumentarfilm // 87' // 2018 // Regie: Elke Sasse  
Deutschlandpremiere Dok Leipzig 2018

**Stadt der Könige** // Dokumentarfilm // 90' // 2017 // Regie: Claus Wischmann

**Currentzis – Der Klassikrebell** // Dokumentarfilm // 52' // 2016 // Regie: Christian Berger

**wedgetail** // Kinospiefilm // 83' // 2016 // Regie: Greg Blakey  
Gewinner Bester Spielfilm, Indian Cine Film Festival  
Gewinner Beste Regie, Great Message International Film Festival India

**#MyEscape** // Dokumentarfilm // 90' // 2016 // Regie: Elke Sasse  
Gewinner Prix Europa, Best European TV Documentary of the Year 2016  
Gewinner Bester Dokumentarfilm, NYC Independant Film Festival 2016  
Gewinner DIG Award 2016, Italien  
Gewinner des Human Rights Award 2016 etc.